

A N F R A G E Rosmarie Joss (SP, Dietikon), Markus Bärtschiger (SP, Schlieren), Nicola Siegrist (SP, Zürich)

Betreffend Gefahrenstellen für Velofahrende erkennen

Die Verkehrsinfrastruktur ist nicht immer optimal gebaut. Teilweise kann die Bauweise von Strassen und Kreuzungen Unfälle begünstigen oder aufgrund von Alterungserscheinungen ist eine Stelle schwer befahrbar. Während selbst harmlose Blechschäden bei motorisierten Fahrzeugen zuverlässig gemeldet werden, passieren die meisten Unfälle von Velofahrenden eher diskret.

Fallen regelmässig wegen schlechter Infrastruktur wiederholt Velofahrende um und die Unfälle sind nur in der Kategorie „blutiges Knie“, werden diese kaum je gemeldet und es ist entsprechend schwierig zu erfahren, dass eine Infrastruktur ungenügend oder dringend verbesserungswürdig ist. Es muss wahrscheinlich zuerst ein schwerwiegenderer Unfall geschehen, bis solche Mängel zu Tage treten.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie werden Gefahrenstellen für Velofahrende neben den Unfallstatistiken erhoben?
2. Wie funktioniert insbesondere Zusammenarbeit zwischen Kantonspolizei und Tiefbauamt, um Gefahrenstellen für Velofahrende auf dem Kantonsstrassennetz zu erkennen?
3. Stellen Verkehrsteilnehmende eine Gefahrenstelle für Velofahrende auf dem Kantonsstrassennetz fest, wo können diese gemeldet werden?
4. Wie und wo werden Meldungen erfasst, damit auch eine Häufung von kleineren Vorfällen oder unkritischen Meldungen auffällt?

Rosmarie Joss
Markus Bärtschiger
Nicola Siegrist